



Ausgegeben: 20. April 2017

## Medien-Info

Die NAKO – Forschung zum Mitmachen: 5.000 Saarländerinnen und Saarländer sind bereits dabei

### **Großangelegte, bundesweite Gesundheitsstudie „Nationale Kohorte“ hat in dieser Woche die Hälfte der geplanten Probanden erreicht**

Wer bleibt gesund und wer wird krank? Wie lässt sich die Entstehung der wichtigsten Erkrankungen erklären und welche Vorbeugungsmaßnahmen können daraus abgeleitet werden? Das sind die grundlegenden Fragen, zu deren Beantwortung jede und jeder Einzelne mit dem Besuch im Studienzentrum beigetragen hat.

Seit März 2016 wurde das Angebot der NAKO in Saarbrücken noch insofern erweitert, dass zufällig ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine kostenlose MRT-Untersuchung im Mannheimer Studienzentrum angeboten wird.

Mit 5.000 Teilnehmern hat das Studienzentrum in Saarbrücken die Hälfte der geplanten 10.000 Teilnehmer erreicht und liegt dabei voll im Zeitplan. Die Studie wird von den eingeladenen Teilnehmern sehr gut angenommen.

#### Hintergrund:

Über einen Zeitraum von 20 Jahren werden seit dem Frühjahr 2014 bundesweit sukzessive über 200.000 Teilnehmer/-innen zwischen 20 und 69 Jahren in 18 Studienzentren rekrutiert, medizinisch untersucht sowie zu ihren Lebensgewohnheiten und sozialem Umfeld befragt. Ziel ist es, Ursachen und Risikofaktoren für die wichtigsten Volkskrankheiten

genauer zu erforschen. Das sind unter anderem Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Diabetes, Demenz und Depressionen.

Das Untersuchungsprogramm dauert ca. 3 Stunden und beinhaltet neben den Befragungen zur Lebensweise und zu Vorerkrankungen auch medizinische Tests. So werden zum Beispiel Größe, Gewicht, Körperzusammensetzung, Handgreifkraft, körperliche Aktivität, Zuckerstoffwechsel, Blutdruck und die Lungenfunktion gemessen. Im Labor werden Blutwerte ermittelt. Über die Untersuchungsergebnisse werden die Teilnehmer, wenn gewünscht, informiert. Nach vier Jahren erfolgt eine erneute Einladung ins Studienzentrum.

Das Zentrum in Saarbrücken wird als Tandem-Zentrum der Abteilung Klinische Epidemiologie und Altersforschung des Deutschen Krebsforschungszentrums in Heidelberg (DKFZ) und dem Krebsregister des saarländischen Gesundheitsministeriums betrieben. Die Finanzierung erfolgt durch den Bund, die Länder und die Helmholtz Gemeinschaft, sowie aus Eigenmitteln des Landes und des DKFZ.

Nähere Informationen zur NAKO-Gesundheitsstudie unter [www.saarbruecken.nako.de](http://www.saarbruecken.nako.de) oder [www.gesundheit.saarland.de](http://www.gesundheit.saarland.de). Telefonisch beantwortet das Studienzentrum Saarbrücken unter der Rufnummer 0681 / 501 – 3500 Ihre Fragen zur Studie.

### Medienkontakt

Pressestelle

Telefon: 0681 501 3097

Mail: [presse@soziales.saarland.de](mailto:presse@soziales.saarland.de)

Internet: [www.soziales.saarland.de](http://www.soziales.saarland.de)

Facebook: [www.facebook.com/MSGFF.Saarland](http://www.facebook.com/MSGFF.Saarland)